

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

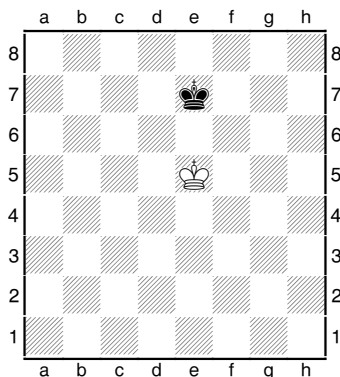
ABC der Bauernendspiele

Die zentralen Begriffe der elementaren Endspiele „König & Bauer“ gegen „König“ sind unter anderem der Zugzwang, die Opposition und die Quadratregel. Hilfreich ist die Kenntnis über die Schlüsselfelder und natürlich die korrekte Berechnung und Anwendung des Dreiecksmanövers.

Die Schlüsselfelder

Als Schlüsselfelder werden die Felder bezeichnet, deren Erreichen durch den weißen König eine Umwandlung des Bauern garantieren.

Was sind Schlüsselfelder



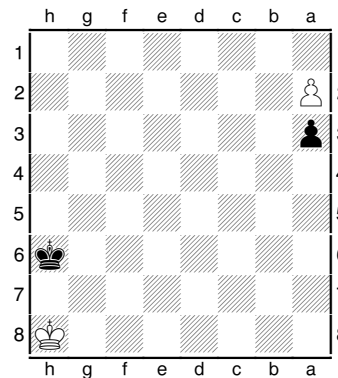
Schlüsselfelder sind d6, e6, f6

Die Könige kämpfen um diese Felder, die benötigt werden, um die z.B. ein bestimmtes Feld zu besetzen oder eine Umwandlung zu unterstützen. Hier gibt es zwei Arten von Methoden, der Umgehung und der Abdrängung um zu den Schlüsselfeldern gelangen.

Die Umgehung

Die Umgehung ist ein Schachmotiv, der in Bauern- und Turmendspielen vorkommt. Bei einer Umgehung umgeht ein König den anderen, etwa um ihn einzusperren oder diesen in eine Opposition zu zwingen.

Umgehungsbeispiel



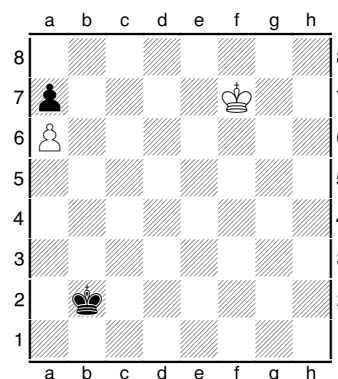
Kann Weiß die Stellung halten?

Ja, Weiß kann tatsächlich diese Stellung halten. Es scheint aber für Weiß nach 1.Kg8 Kg6 2.Kf8? Kf6 3.Kg8 Ke5 4.Kf7 Kd4 5.Ke6 Kc3 6.Kd5 Kb2 7.Kc4 Kxa2 8.Kc3 Kb1 9.Kb3 a2 tatsächlich gewonnen zu sein. Die Rettung bringt jedoch die Umgehung **2.Kh8!! Kf6 3.Kh7! Ke5 4.Kg6 Kd4 5.Kf5 Kc3 6.Ke4 Kb2 7.Kd3 Kxa2 8.Kc2**, und der schwarze König ist eingesperrt.

Die Abdrängung

Die Abdrängungsmotive kommen sehr häufig in Endspielen König + Turm gegen König + Bauer(n) vor. Bei einer Abdrängung verstellt ein König seinem gegnerischen König den Weg und zwingt ihn dadurch Umwege zu gehen.

Schlage – Ahues, Berlin 1921



Weiß gewinnt

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

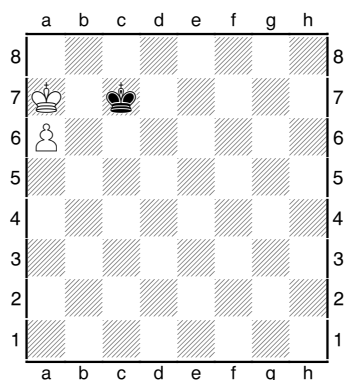
Der Bauer a7 ist nicht zu halten. Wird er aber geschlagen, so muss der schwarze König mit Kc7 oder Kc8 antworten, um Remis zu erreichen.

Grundsätzlich müsste aber die Stellung laut dem Mechanismus der Réti-Studie zu gewinnen sein. Wir definieren zwei Ziele: gleichzeitige Abdrängung des gegnerischen Königs (1. Ziel) und die Wanderung des Königs zum Bauern a7 (2. Ziel).

1.Ke6!

Nicht gut wäre 1.Ke7, wegen 1... Kc3 2.Kd7 Kd4 3.Kc7 De5! (Umgehung) 4.Kb7 Kd6 5.Kxa7 Kc7

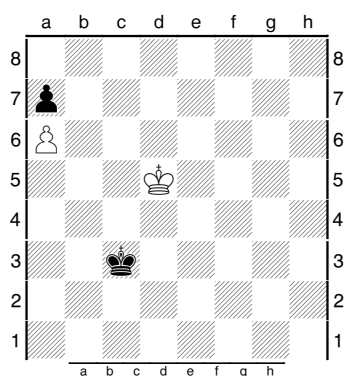
Analysestellung nach 5... Kc7



☐ Weiß wird Patt gesetzt

1... Kc3 2.Kd5!

Stellung nach 2.Kd5!



■ Der schwarze König kommt um den weißen König nicht herum

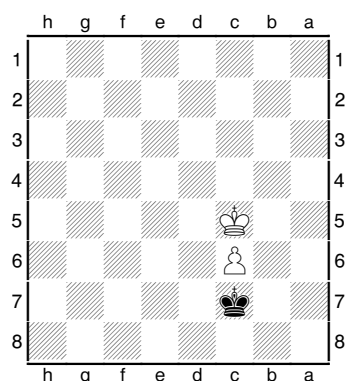
2... Kd3

In der Partie zwischen Willi Schlage – Carl Oscar Ahues, (Deutschland – Holland) Berlin 1921 hat Weiß 2.Kd6? gespielt und Schwarz rettete sich nach 2...Kd4 (Umgehung), 3.Kc6 Ke5 (noch eine Umgehung), mit einem Remis.

3.Kc6 Kd4 4.Kb7 Kc5 5. Kxa7 Kc6 6.Kb8 und Weiß gewinnt, denn die Umwandlung des Bauern ist nicht zu verhindern.

Die Opposition & der Zugzwang

1. Aufgabe



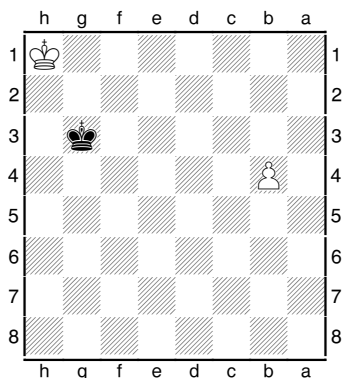
■ Schwarz am Zuge

Spielt Schwarz korrekt, dann kann Weiß diese Stellung auch dann nicht gewinnen, wenn Schwarz am Zug ist. Richtig ist **1. ... Kc8!** Falls **2. Kb6 Kb8!** (Opposition) **3. c7+ Kc8**. Dies ist eine Stellung gegenseitigen Zugzwangs mit Weiß am Zug: Entweder wird Schwarz patt oder der Bauer geht verloren. Zur gleichen Situation führt der Versuch **2. Kd6 Kd8!** (Opposition) **3. c7+ Kc8**. Fehlerhaft wäre in diesem Beispiel der schwarze Zug **1... Kd8??**, z.B. **2.Kd6 Kc8 3.c7 Kb7 4.Kd7** nebst Umwandlung und Weiß gewinnt. Analog verlief **1... Kb8?? 2.Kb6 Kc8 3.c7 Kd7 4.Kb7** und Weiß kann seinen Bauern zu Dame umwandeln.

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

2. Aufgabe



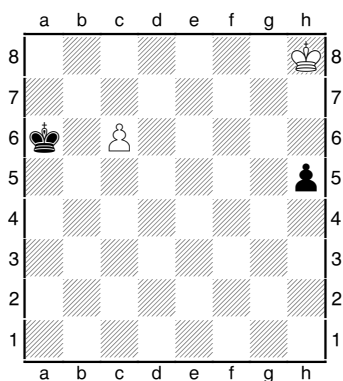
■ Schwarz am Zuge

Wenn der schwarze König sich im Quadrat f8-f5-b8-b5 befindet oder diesen betritt, dann ist Remis. **1... Kf4 2.b5 Ke5 3.b6 Kd6 4.b7 Kc7 5.b8D+ Kxb8.** Ist dagegen Weiß am Zug, dann kommt der schwarze König nach 1.b5 zu spät.

Die Réti-Studie

Der Mechanismus der Réti-Studie ist eine der wichtigsten Manöver in den Bauernendspielen. Diese Studie basiert auf den Grundsätzen der Geometrie. Das Schachbrett gleicht einem Quadrat, so dass der Weg eines Königs über eine Diagonale genauso lang ist wie über die Waagrechte oder die Horizontale.

Rétis berühmteste Studie 1921



Kann Weiß die Stellung halten?

Ja, **1.Kg7! h4 2.Kf6 Kb6**

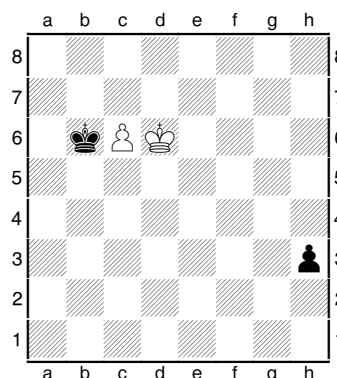
Falls 2... h3, so 3.Ke7 und der weiße König unterstützt den weißen c6 Bauern bei seiner Umwandlung.

3.Ke5!!

Das ist die Pointe. Weiß erreicht nun entweder rechtzeitig seinen Bauern und unterstützt diesen bei der Umwandlung, oder er fängt den schwarzen Bauern (Quadratregel), nach 3... Kxc6 4.Kf4 ab.

3... h3 4.Kd6

Stellung nach 4.Kd6

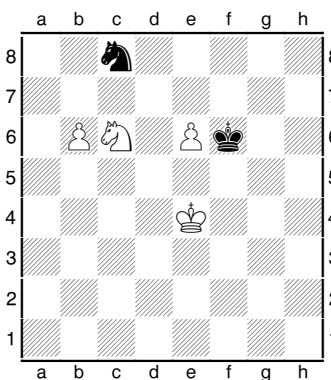


■ Schwarz kann nicht gewinnen

Die Bauern ziehen hintereinander auf ihre Umwandlungsfelder ein.

Die Umwandlung

3. Aufgabe



Kann Weiß gewinnen?

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

Bei der Umwandlung des Freibauers gibt es eine Ausnahme. Wenn der Freibauer bei der Umwandeln durchziehen oder eine andere Figur schlagen kann.

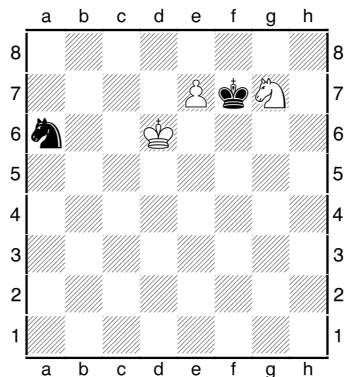
1.b7 Sd6+ 2.Kd4!

Nicht aber 2.Kd5?? Sxb7 3.e7 Kf7, mit Remis.

2... Sxb7 3. Kd5 Kg7

Auch 3... Sc5 verliert, denn nach z.B. 4.e7 kann zwar 4... Sa6 mit der Drohung ... Sc7+ folgen, aber nach 5.Kd6 Kf7 6.Sd8+ Ke8 7.Se6 Kf7 8.Sg7!!

Analysestellung nach 8.Sg7!!



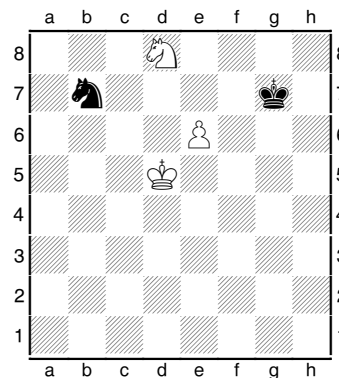
■ Schwarz verliert

8... Sc7 9.Kd7 Zugzwang 9... Kf6 10.Se8+ und Weiß tauscht die Springer und gewinnt.

4.Sd8!!

Dies ist ein Sonderfall und die Quadratregel kann hier nicht angewendet werden. Weil der Umwandlungsbauer kann sich durch Schlagen/Ziehen vom König entfernen.

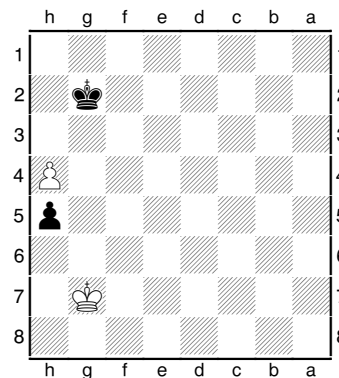
Stellung nach 4.Sd8!!



■ Schwarz verliert

4... Sxd8 5.e7

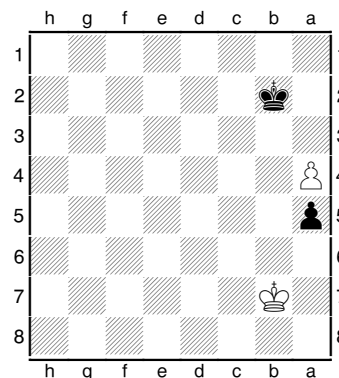
4. Aufgabe



□ Kann Weiß gewinnen?

Ja, **1.Kg6 Kg3 2.Kxh5 Kf4 3.Kg6** 1–0, Davidson - Judd, Philadelphia 1876.

5. Aufgabe



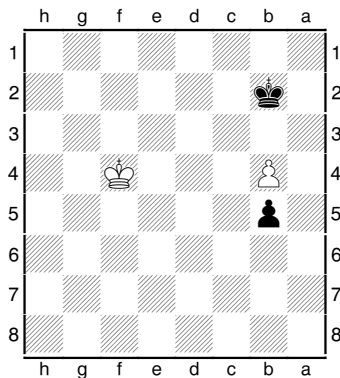
■ Schwarz am Zuge gewinnt

1... Kb3 2.Kb6 Kxa4 3.Kc5 Kb3 0–1, Konate – Radford, Thessaloniki (ol) 1984.

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

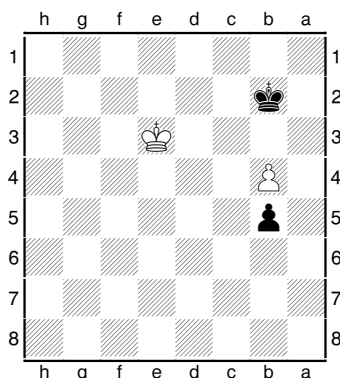
6. Aufgabe



Kann Weiß am Zug die Stellung halten?

Nein, **1.Ke3 Kc3** 0–1, Blackburne - Mason, Berlin 1881.

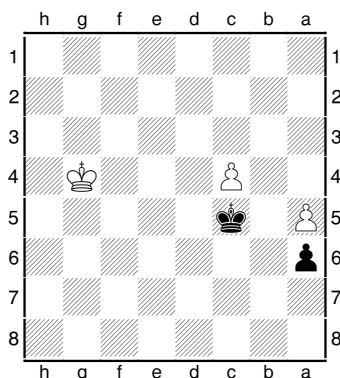
7. Aufgabe



Schwarz gewinnt

1... Kb3! 2.Kd2 Kxb4 3.Kc2 Ka3 4.Kb1 b4 5.Ka1 b3 6.Kb1 b2, 0–1, Janchev (2208) – Iotow, Bulgarien (ch) 2008.

8. Aufgabe



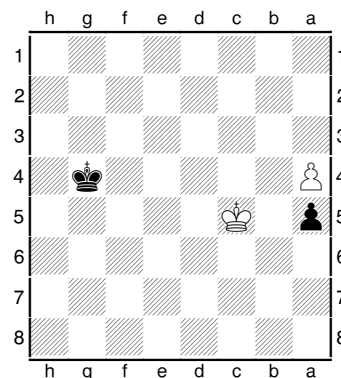
Kann Schwarz die Stellung halten?

Ja, **1... Kxc4**

Oder **1.Kxg4 Kb4 2.Kf3 Kxa5 3.Ke4 Kb6 4.Kd5 a5 5.Kd6 Kb7 6.Kd7 Kb6 7.Kd6 Kb7 8.Kd7 Kb6** ½–½, Olsen (2270) - Saldano Dayer (2442), Malaga 2003.

2.Kf4 Kb5 3.Ke4 Kxa5 4.Kd3 ½–½, Blackburne - Mason, Wien 1882.

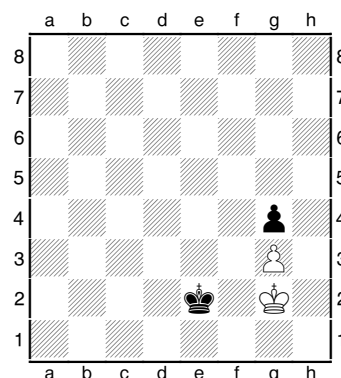
9. Aufgabe



Kann Weiß gewinnen?

Ja, **1.Kb5 Kf5 2.Kxa5 Ke6 3.Kb6 Kd7 4.Kb7** 1–0, Mason - Rosenthal, London 1883.

10. Aufgabe



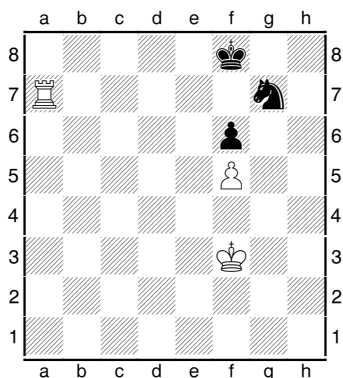
Kann Weiß die Stellung halten?

Nein, **1.Kg1 Kf3 2.Kh1 Kxg3 3.Kg1 Kf3 4.Kh2 Kf2 5.Kh1 Kg3 6.Kg1 Kh3 7.Kh1 g3**, mit 0–1, Kopa - Post, Barmen 1905.

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

11. Aufgabe

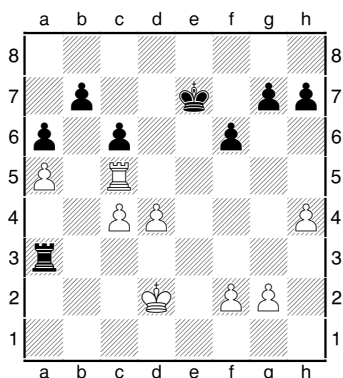


Weiß hat auf g7 getauscht, hat er richtig gerechnet?

Nein, den nach **1.Txg7??** kann Schwarz die Stellung leicht halten. **1... Kxg7 2.Ke4 Kh6 3.Kd5 Kh5 4.Ke4 Kg4 5.Ke3 Kxf5 6.Kf3 Ke5 7.Ke3 f5 8.Kf3**, mit bereits bekannte Remisstellung, also $\frac{1}{2}-\frac{1}{2}$, Hromadka - Brach, 1909.

Weiß hätte **1.Ke4!** spielen müssen, z.B.: **2... Sh5 3.Ta3 Kg7 4.Ta2 Kf8 5.Th2 Sg7 6.Th8+ Kf7 7.Th7 Kg8 8.Txg7+ Kxg7 9.Kd5 Kh6 10.Kd6 Kh5 11.Ke7 Kg5 12.Ke6 Kf4 13.Kxf6** und Weiß würde gewinnen.

12. Aufgabe



Weiß am Zug hat die Wahl zwischen 1.Th5 und 1.h5, was ist richtig?

1.Th5?!

Ist nicht der genauester Zug. Notwendig war hier **1.h5 Ta2+ 2.Ke3 Ta1 3.f3 Ke6 4.g4 Te1+ 5.Kf2 Td1 6.Ke3** und Weiß

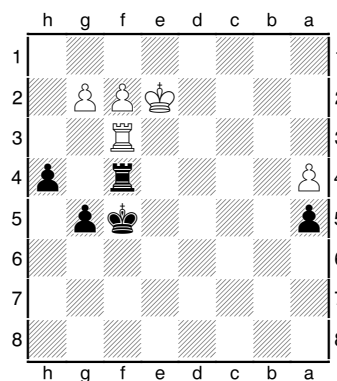
kann die Stellung halten.

1... h6! 2.g3 Ke6 3.Tc5 g6 4.Ke2 h5 5.Kd2 Kd6 6.Ke2 Kc7 7.f3 b6 8.axb6+ Kxb6 9.g4 hxg4 10.fxg4 Tg3 11.g5 fxg5 12.Txg5?

Oder **12.hxg5** a5 **13.Te5** a4 **14.Kd2** a3 **15.Kc2 Tg2+ 16.Kb1 Kc7 17.Ta5 Kd6 18.Txa3 Txg5 19.Tf3 (19.Kc2 Tg2+ 20.Kd1, mit ♣;) 19... Tg2 20.Tf6+ Kd7 21.d5 cxd5 22.cxd5 g5 23.Kc1 g4 24.Tg6 g3 25.Kd1**, mit Ausgleich.

12...Txg5 13.hxg5 Ka5 14.Kd3 Kb4 15.d5 cxd5 16.cxd5 Kc5 17.Ke4 Kd6 18.Kd4 a5 19.Kc4 a4 20.Kb4 Kxd5 21.Kxa4 Ke5 22.Kb4 Kf4 23.Kc4 Kxg5 24.Kd3 Kf4 25.Ke2 Kg3 0–1, Burn - Rubin-stein, Breslau 1912.

13. Aufgabe



■ Schwarz am Zug hat die Wahl zw. 1... Kg4 oder 1... g4, was ist richtig?

Egal, beide Varianten führen nicht zum Gewinn.

1... Kg4

Oder **1...g4 2.Txf4+ Kxf4 3.Kf1 Ke4 4.Ke2 Kd4 5.f3 g3 6.Kf1 Ke3 7.Kg1**, mit Ausgleich.

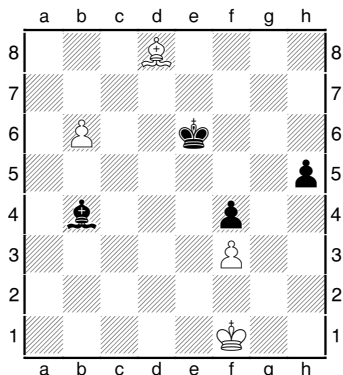
2.Txf4+ Kxf4 3.Kf1 g4 4.Kg1 Ke4 5.Kh2 Kd3 6.f3 gxf3 7.gxf3 Ke3 8.Kh3 Kxf3 9.Kxh4 Ke3 10.Kg3 Kd3 11.Kf3 Kc3

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

12.Ke3 Kb3 13.Kd3 ½–½, Wegemund - Hess, Bad Oeynhausen 1922.

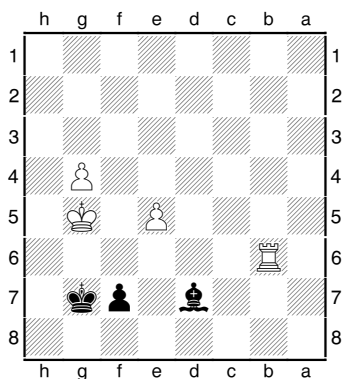
14. Aufgabe



□ Weiß am Zug spielte 1.Lc7, darf Schwarz 1... Ld6 antworten?

Ja, **1.Lc7 Ld6 2.Lxd6 Kxd6 3.Kg2 Kc6 4.Kh3 Kxb6 5.Kh4 Kc5 6.Kxh5 Kd4 7.Kg5 Ke5 8.Kg4 Ke6 9.Kxf4 Kf6 10.Ke4 Ke6 11.f4 Kf6 12.f5 Ke7 13.Ke5 Kf7 14.f6 Kf8 15.Ke6 Ke8 16.f7+ Kf8 17.Kf6 ½–½**, Tartakower - Reti, Baden-Baden 1925.

15. Aufgabe

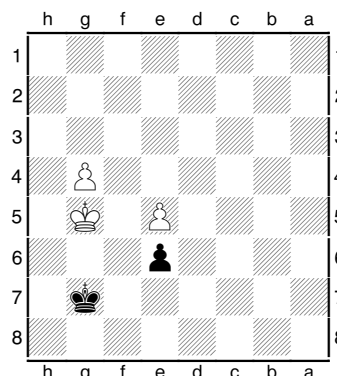


■ Schwarz will 1... Le6 ziehen, wie soll Weiß reagieren?

Nach **1... Le6??** folgt **2.Txe6! fxe6**

Siehe Diagrammstellung nach 2... fxe6

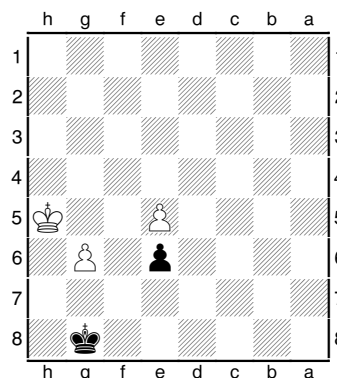
Stellung nach 2... fxe6



□ Weiß am Zug

3.Kh5 Kh7 4.g5 Kg7 5.g6 Kg8 6.g7!

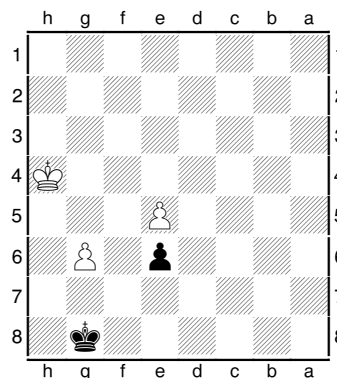
Stellung nach 6.g7!



□ Weiß gewinnt

6... Kxg7 7.Kg5 Kf7 8.Kh6 und 1–0, Von Holzhausen - Antze, Hannover 1926.

Analysestellung nach 6.Kh4!



□ Weiß gewinnt

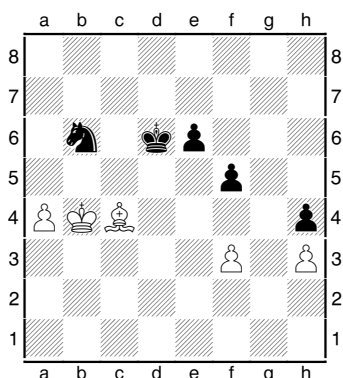
6.Kh4! Kh8 (Fernopposition) **7.Kg4 Kg8** (Fernopposition) **8.Kh5 Kg7 9.Kg5** (Opposition) **9... Kg8 10.Kf6 Kf8 11.Kxe6 Kg7 12.Kf5 Kf8 13.e6 Ke7**

ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

14.g7 und der weiße g-Bauer wird umgewandelt.

16. Aufgabe



Weiß zog 1.a5, wie wollen wir die Stellung beurteilen? Gab es was bessers?

1.a5?

Ist ein Fehler, notwendig war 1.f4 e5 2.fxe5+ Kxe5 3.a5, und jetzt:

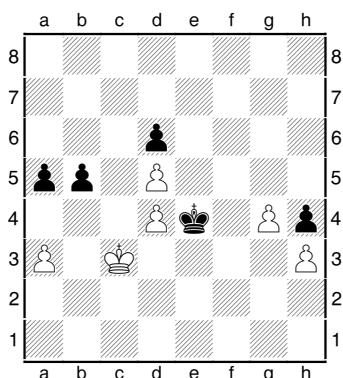
A) 3... Sc8 4.Kc5, mit +-;

B) Falls 3...Sa8 4.Kc5 f4 5.Kc6 f3, so jetzt 6.Kb7, mit +-;

C) 3... Sd7 4.a6 Sb6 5.Kc5 Sa8 6.a7 f4 7.Ld5 Sc7 8.Lb7 Ke6 9.Kc6 f3 10.Kxc7, mit +-.

1... Sxc4 2.Kxc4 e5 3.a6 Kc6 4.a7 Kb7 5.Kd5 e4 6.fxe4 fxe4 7.Kxe4 Kxa7 8.Kf4 Kb8 9.Kg4 Kc8 10.Kxh4 Kd8 11.Kh5 Ke8 12.Kg6 Kf8 13.Kh7 Kf7 14.h4 Kf8 ½–½, Sämisch – Sultanbeieff, SPA 1926.

17. Aufgabe



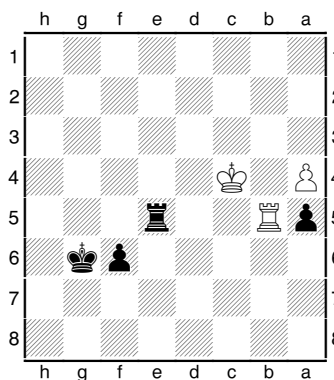
Kann Weiß die Stellung halten?

Ja, **1.a4!! bxa4**

Falls 2...b4+, so 3.Kc4 Kf4 4.Kd3 so 4...Kg5, mit Ausgleich.

3.Kc4 a3 4.Kb3 a2 5.Kxa2 Kxd5 6.Ka3 Kxd4 7.Ka4 Kc4 8.g5 Kd5 9.Kxa5 Ke5 10.Kb5 Kf5 11.Kc6 Kxg5 12.Kxd6 Kf4 13.Kd5 Kg3 14.Ke4 Kxh3 15.Kf3 ½–½, Kostic - Nimzowitsch, Bad Niendorf 1927.

18. Aufgabe

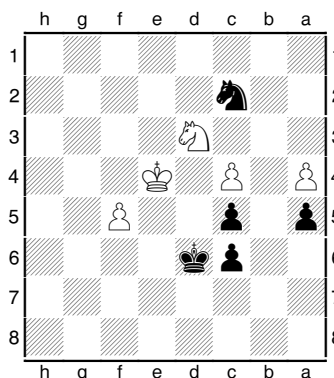


Wie beurteilen Sie die Stellung?

Die Stellung ist ausgeglichen.

1... Kg5 2.Tb1 Kf5 3.Tf1+ Ke6 4.Tb1 Tg5 5.Te1+ Kd6 6.Tf1 f5 7.Kb5 f4+ 8.Kc4 Ke5 8.Te1+ Kd6 9.Tf1 Tf5 10.Kd4 Tf8 11.Tf3 Tf7 12.Ke4 Kc5 13.Txf4 Txf4+ 14.Kxf4 Kb4 15.Ke3 Kxa4 16.Kd2 Kb3 ½–½, Steiner - Vidmar, Prag (ol) 1931.

19. Aufgabe



Finde den einzigen schwarzen Zug

Der einzige Zug, der die schwarze

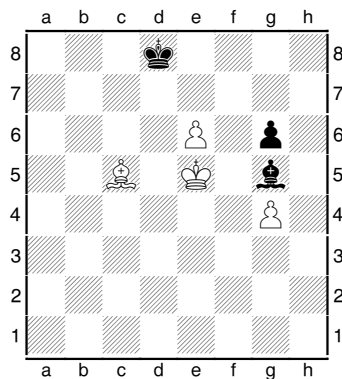
ABC der Bauernendspiele

SK Germering 12.09.2015

Stellung im Gleichgewicht hält ist
1...Sa3□.

**1... Sa3□ 2.Sb2 Sb1 3.Kd3 Ke5 4.Sd1
Kxf5 5.Sf2 Sa3 6.Se4 Sxc4 7.Sg3+ Kg4
8.Kxc4 Kxg3 9.Kxc5 Kf4 10.Kxc6 Ke5
11.Kb6 Kd6 ½–½, Lisitsyn - Judowitsch,
Moskau 1931.**

20. Aufgabe



□ Weiß am Zug spielte 1.e7+,
darf Schwarz 1... Lx7 spielen?

Nach **1.e7+** darf Schwarz nicht **1...
Lxe7?** spielen.

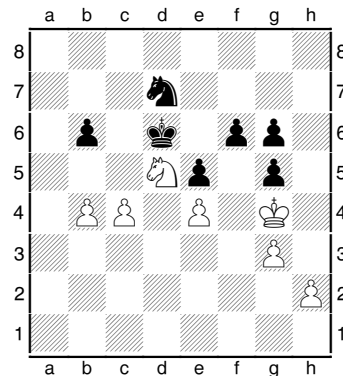
Bei 1... Kd7 denken wir bitte an die
Traningsstunde mit den Schlüssel-
feldern, die wir uns letzte Woche so
mühsam erarbeitet haben.

2.Lxe7+

Und Weiß gewinnt, sehen wir das?

**2... Kxe7 3.g5 Kf7 4.Kd6 Kf8 5.Ke6 Kg8
6.Kf6 Kf8 7.Kxg6 Kg8 8.Kf6 Kh7 9.Kf7
Kh8 10.Kg6 Kg8 11.Kh6 Kh8 12.g6 1–0,
Metanomski - Glass, 1931.**

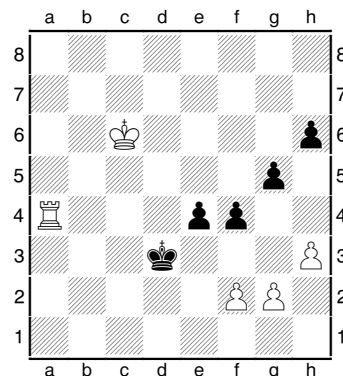
21. Aufgabe



□ Weiß möchte 1.Sxb6 spielen,
was halten Sie von diese Idee?

Nicht gut, wegen **1.Sxb6 Sxb6 2.c5+
Kc6 3.cxb6 Kxb6 4.h4 gxh4 5.gxh4 Kb5
6.h5 gxh5+ 7.Kxh5 Kxb4 8.Kg6 Kc5
9.Kxf6 Kd6 10.Kf5 Kd7 11.Kxe5 Ke7
12.Kd5 Kd7 13.e5 Ke7 14.e6 Ke8
15.Kd6 Kd8 16.e7+ Ke8 17.Ke6 ½–½,
Grünfeld - Beutum, Wien 1931.**

22. Aufgabe



■ Schwarz am Zuge

**1... e3 2.Ta3+ Ke2 3.fxe3 fxe3 4.Kd5
Kf2 5.Ke4 e2 6.Ta2 Kf1 7.Ta1+ e1D+
8.Txe1+ Kxe1 9.Kf3 h5 10.Ke4 Kf2
11.g4??**

11.Kf5 Kxg2 12.Kxg5 Kxh3 13.Kxh5, mit
=.

**11... hxg4 12.hxg4 Kg3 13.Kf5 Kh4
14.Ke4 Kxg4 15.Ke3 Kg3 16.Ke2 Kg2
17.Ke1 g3 18.Ke2 g3 0–1, Ulman -
Emiliani, Argentinien (ch) 1936.**